



Beweglichkeit der Gelenke fördern heißt Lebensqualität steigern

Von Navitum

Erstellt am 11 Sep 2013 - 14:06

Viele Menschen in Deutschland, ältere ebenso wie jüngere, teilen das gleiche Schicksal. Es läuft nicht mehr wie geschmiert. Bewegungen, auch einfache, fallen zunehmend schwer. Kurz: Sie leiden unter Abnutzungserscheinungen der Gelenke. Die Knie wollen nicht mehr so richtig, sie schmerzen und sind morgens steif. Das Hüftgelenk tut bei jeder Bewegung weh. Treppen steigen fällt schwer, manchmal ist es eine Qual. Selbst der Sport wird einem verleidet, da auch das normale Gehen oder Joggen von Schmerzen begleitet sein kann. Das kann die Lebensqualität ganz erheblich mindern. Hilfe ist also dringend gefragt.

Häufig sind Abnutzungserscheinungen, die den Gelenkknorpel schädigen oder sogar zerstören, Ursache für die Beschwerden. Im Laufe des Lebens sind fast alle mehr oder weniger stark von Gelenkverschleiß betroffen. Von den über 50-Jährigen sind es rund 80 Prozent. Aber auch junge Menschen, sogar Sportler kann es treffen. Heilung und Wiederherstellung des "jugendlichen Zustandes" sind nicht möglich. Heute kann man lediglich die Beschwerden lindern und das Fortschreiten des Verschleißes bremsen, bei frühzeitigem Eingreifen bestenfalls stoppen. Dazu ist es wichtig, dass die Gelenke wieder richtig „geschmiert“ werden und nicht mehr bei jeder Bewegung schmerzhaft aufeinander reiben. Die Natur hält dafür natürliche Gelenkschmierstoffe bereit, die sich in der ernährungsphysiologischen Vorbeugung und Behandlung von Gelenkverschleiß bewährt haben. Die Rede ist von Glucosamin und Chondroitin. Glucosamin ist der Grundbaustoff aller Knorpel, Bänder, Sehnen und Knochenstrukturen. Normalerweise stellt der Körper genügend davon her, um die Gelenke funktionsfähig zu halten und kleine Schäden zu reparieren. Mit zunehmendem Alter nimmt die körpereigene Produktion von Glucosamin jedoch ab, mit der Folge, dass die Gelenke „austrocknen“ und nicht mehr richtig geschmiert werden. Auch Chondroitin ist ein sehr wichtiger Knorpelbestandteil. Es bindet viel Wasser im Knorpel und gibt ihm dadurch seine Elastizität und stoßdämpfenden Eigenschaften. Bei einer Unterversorgung mit Chondroitin kann der Knorpel austrocknen, schrumpfen und schließlich sogar absterben. Die ergänzende Einnahme der beiden Gelenkschmierstoffe könnte also das Problem lösen. Denn in richtiger Dosierung und lang genug angewendet, kann mit Glucosamin plus Chondroitin das Fortschreiten des Gelenkverschleißes aufgehalten und die Schmerzen gelindert werden. Das fördert die Beweglichkeit und gibt ein Stück Lebensqualität zurück. Mit ArtVutum® gibt es ein Präparat, mit dem die Anwender gute Erfahrungen bei Gelenkverschleiß gemacht haben. Die Dosierung der beiden Gelenkbausteine Glucosamin und Chondroitin ist dabei so gewählt, dass sie bei Einnahme von 2x2 kleinen ArtVutum® Tabletten täglich genau der in wissenschaftlichen Studien überprüften Dosis bei Gelenkverschleiß entspricht. Die Tabletten sind frei von Zucker, Lactose, Gluten und Farbstoffen. ArtVutum® kann als Monatspackung sowie in der günstigen 3- und 6-Monatspackung direkt bei der Firma oder über diesen Link [1] bei Amazon bestellt werden. Auch über Apotheken kann das Präparat bezogen werden.

Navitum Pharma GmbH

Tel: 0611-58939458

FAX: 0611-18843741

E-Mail: bestellung@navitum.de [1]

Web: [1]

facebook: [1]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 03:28): <http://medkom24.eu/node/18176>



Beweglichkeit der Gelenke fördern heißt Lebensqualität steigern

Veröffentlicht auf medkom24 (<http://medkom24.eu>)

Links:

[1] <http://medkom24.eu/>